

Tiere auf dem Bauernhof (KI3/4)

Ort: Zooschule, Bauernhof und Tiergehege

Dauer: ca. 100 - 120 Minuten

Inhaltsbezogene Kompetenzen und Ziele des Zooschulunterrichts:

Schüler beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und -bedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen. (Lehrplan NRW)

Die Schüler erlernen die Methode des genauen Beobachtens.

Die Schüler lernen Aspekte über den Eingriff des Menschen in die Natur kennen.

Aufbau des Unterrichts:

Zu Beginn wird in der Zooschule die Arbeit des Forschers in den Mittelpunkt gestellt (bzw. wiederholt). In der Arbeitsphase lernen die Schüler die wilden Verwandten (Onager, Pinselohrschwein, Bison) der Nutztiere kennen und beschäftigen sich mit der Frage, worin sich Wild- und Zuchtform voneinander unterscheiden.

Abschließend haben die Schüler im Streichelzoo die Gelegenheit einige Tiere hautnah zu erleben.

Prozessbezogene Kompetenzen:

Die Schüler werden...

- Beobachtungsaufträge bearbeiten und Ergebnisse aufschreiben/zeichnen.
- einzelne Tierarten genau beobachten und dafür Zeit und Geduld brauchen.
- sich mit anderen Kindern austauschen.
- Ergebnisse präsentieren.

Sozialformen:

Kreisgespräch / Einzelarbeit / Gruppenarbeit, bei der die Kinder ggf eigenständig durch den Zoo gehen sollen

Lernvoraussetzung:

Die Unterrichtseinheiten in der Zooschule setzen voraus, dass die Schüler zuhören, aktiv mitarbeiten und sich an die allgemeinen Regeln des Unterrichts halten.

Was bietet der Zoo darüber hinaus:

- Die Kinder können gezielt (mit der Klasse oder in Kleingruppen) an der Frage arbeiten wie Tiere an ihren Lebensraum angepasst sind.
- NACH dem Zooschulbesuch bietet sich ein Rundgang durch den Zoo an, um die neu erworbenen Erkenntnisse über die genaue Beobachtung von Tieren direkt anzuwenden.